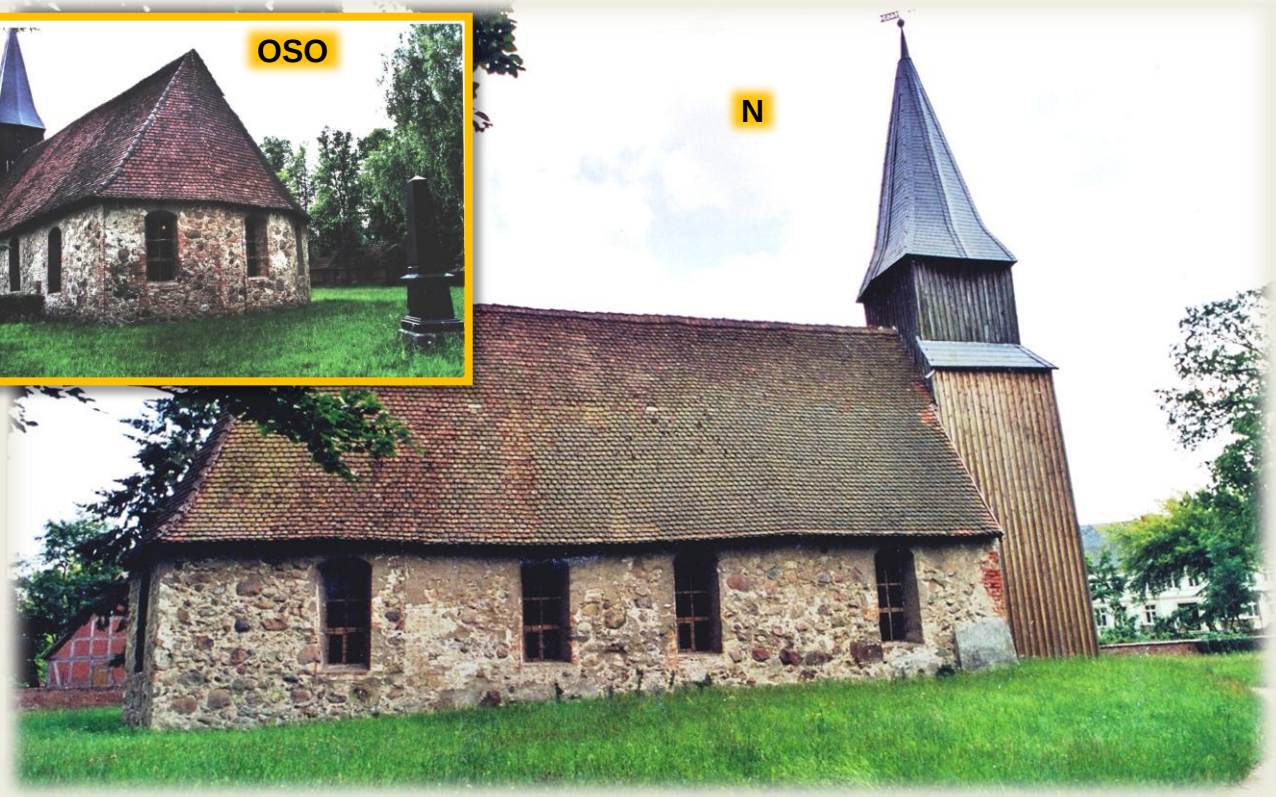
19309 Lanz (PR)

[~ 17 km w 19348 Perleberg; UTM: 32U 674 5883]

Friedrich Ludwig Jahn (auch als „Turnvater Jahn“ bekannt) wurde 1778 in Lanz geboren. Er war der bekannteste Initiator der Turnbewegung zu Beginn des 19. Jh. in Deutschland. Diese sollte die jungen deutschen Männer körperlich ertüchtigen, damit sie den bevorstehenden Kampf gegen die französische Besatzungsmacht körperlich durchstehen konnten. Er gehörte selbst dieser Zielgeneration an, denn am Beginn der Befreiungskriege war er – ungeachtet seines langen Bartes - erst Anfang 30.
Das von ihm begründete Turnen entwickelte sich zur heutigen olympischen Disziplin Geräteturnen.

Der gestreckt wirkende Feldsteinbau aus den Jahren um 1430 ist 1701 renoviert worden, wobei der innen halbrunde, außen dreiseitige Ostschluss geschaffen wurde. Der Turm mit achtseitigem Pyramidendach ist aus Holz konstruiert.
Der Innenraum hat an drei Seiten Emporen, die südliche ist inschriftlich von 1785, darunter befinden sich Betstübchen mit durchbrochenen Füllungen. Der hölzerne Kanzelaltar wurde 1701 geschaffen, an der Kanzelbrüstung sind die Evangelisten gemalt. Auch ein Taufengel fehlt nicht. Das Gestühl mit geschnitzten Seitenteilen soll aus der Mitte des 16. Jh. sein! Wenn man bedenkt, dass der 30jährige Krieg und andere Kulturschändungen demnach spurlos daran vorbei gegangen sind, kann man das Kirchlein nur beglückwünschen.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Garlin, Laaslich, Mankmuß.



Besucht am Sa., den 23.06.2001, 18:00, bewölkt, 18 Grad C.

23.10.2012/05.07.2018